

Pressemitteilung

Täter oder Opfer? Wenn kranke Nieren den Blutdruck steigen lassen!

Vortrag SBSN Freitag, 9. Januar 2015 um 16.00 Uhr im Evangelischen Krankenhaus Göttingen-Weende

Göttingen, 29. Dezember 2015 - Die Durchblutung der Nieren ist wichtig für einen gesunden Blutdruck. Im Normalfall ist die Nierendurchblutung sehr hoch und sorgt damit dafür, dass das Blut genügend von Schlackenstoffen gereinigt wird. Sinkt die Durchblutung der Nieren, so sinkt auch der erforderliche Filtrationsdruck. Um dies zu verhindern, überprüft die Niere ständig den Blutdruck; und ist er zu gering für eine ausreichende Filterfunktion, so setzt sie Maßnahmen in Gang, die den Blutdruck wieder anheben. Wie erkennt man schlecht durchblutete Nieren? Was kann ich dagegen tun? Die erste Veranstaltung der Selbsthilfegruppe Bluthochdruck Südniedersachsen (SBSN) gibt darauf Antworten.

„Nierendurchblutungsstörung!

Eine nicht selten übersehene Ursache für Bluthochdruck“

Freitag, 9. Januar 2015 16.00 Uhr im Evangelischen Krankenhaus Göttingen-Weende

Die Selbsthilfegruppe hat, unter der Leitung von Lilo Götte, ein festes Zuhause im Evangelischen Krankenhaus Göttingen-Weende (EKW). Das Besondere: Die SBSN wird durch Fachärzte des Nephrologischen Zentrums Göttingen GbR (NZG) begleitet und unterstützt. „Wir können damit den Betroffenen, die die Selbsthilfegruppe besuchen, viele Fragen direkt beantworten und sie dabei unterstützen, ihre Therapieempfehlungen gut umzusetzen“, sagt Dr. Egbert Schulz, Vorsitzender des Blutdruckinstitutes. Gerade in einer Selbsthilfegruppe werden Themen angesprochen, die beim Arztbesuch vielleicht zu kurz kommen. Deshalb auch die Begleitung der Selbsthilfegruppe durch Fachärzte.

Die Treffen der SBSN finden monatlich statt. Treffen für Betroffene und Interessierte ist an jedem 2. Freitag von 16 bis 18 Uhr im kleinen Konferenzraum des EKW, An der Lutter 24 in

Göttingen. Nächster Termin ist Freitag, der 9. Januar 2015.

Das Ziel der SBSN ist, die Folgeerscheinungen des Hochdrucks möglichst gering zu halten. Informationen, Beratungen und Erfahrungsaustausch sollen helfen, die gesundheitliche Eigenverantwortung zu stärken. Sollten Sie Interesse an unserer Selbsthilfegruppe haben, so wenden Sie sich bitte an das Blutdruckinstitut Göttingen e.V. Geschäftsstelle, Tino Römer Tel. (0551) 38 34 660 oder Lilo Götte , Tel. (0551) 48 70 91.

Die Göttinger Stadtbuslinien 8 und 10 fahren zum EKW. Haltestellen Zimmermannstr. bzw. Krankenhaus Weende.

Weitere Infos unter:
Blutdruckinstitut Göttingen
Dr. Egbert Schulz
An der Lutter 24
37075 Göttingen
Tel.: 0551/ 309853-25